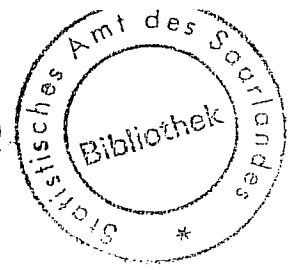


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 49 11

*) B I 3 - j - 65

Ausgegeben am 6. Dezember 1965

STUDIERENDE AN DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

(Ergebnisse der Kleinen Hochschulstatistik Sommersemester 1965)

An der Universität des Saarlandes waren im Sommersemester 1965 insgesamt 6 575 Studierende immatrikuliert. In dieser Zahl sind die Beurlaubten (265), die Gasthörer (17), die Studierenden im Vorsemester bzw. Studienkolleg (31), die Besucher des Deutschkurses für Ausländer (8) und die Schüler des Dolmetscher Instituts (46) nicht enthalten. Gegenüber dem Sommersemester 1964 blieb die Zahl der deutschen Studierenden in etwa gleich; darunter waren aber um 13 % weniger Studienanfänger als im Jahr zuvor. Dagegen hatten sich um 11 % mehr ausländische Studierende (712) eingeschrieben als im Sommersemester des Vorjahres. Von der Gesamtzahl der Studierenden, die bisher die höchste der in einem Sommersemester Immatrikulierten gewesen ist, war fast ein Viertel weiblichen Geschlechts, bei den Ausländern lag der Anteil der Frauen erheblich über dem Durchschnitt.

Wie bisher waren die Wirtschaftswissenschaften die am stärksten belegte Fachrichtung. Ihr gehörten fast ein Viertel aller Studierenden (24,3 %) an; es folgten die Sprachwissenschaften mit 16,0 %, die Allgemeine Medizin mit 14,9 % und die Kulturwissenschaften mit 13,7 %. Von den übrigen Fachrichtungen hatten die Rechtswissenschaft 9,7 %, Mathematik und Physik 9,5 % der Studierenden zu verzeichnen. Die deutschen Studierenden widmeten sich mit 26,2 % vorwiegend dem Studium der Wirtschaftswissenschaften, 15,0 % studierten Sprachwissenschaften, 13,6 % Allgemeine Medizin, 13,3 % Kulturwissenschaften, 10,1 % Mathematik und Physik und 9,8 % Rechtswissenschaft. Von den Frauen wurden vor allem Kulturwissenschaften (29,9 %), Sprachwissenschaften (29,5 %), Allgemeine Medizin (13,4 %) sowie Wirtschaftswissenschaften und Soziologie (11,6 %) als Fachrichtung gewählt. Bei den ausländischen Studierenden steht das Interesse für die Fachrichtung Allgemeine Medizin an der Spitze; dann folgen die Sprachwissenschaften und die Kulturwissenschaften.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

**Deutsche und ausländische Studierende an der Universität des Saarlandes nach Fachrichtung und Geschlecht
im Sommersemester 1965**

Fachrichtung	Immatrikulierte Studierende ¹⁾										
	ins- gesamt	davon		von der Gesamtzahl waren							
		männ- lich	weib- lich	Deutsche				Ausländer			
				zusammen		darunter Studien- anfänger		zusammen		darunter Studien- anfänger	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Evangelische Theologie	15	10	5	10	5	2	—	—	—	—	—
Katholische Religionslehre	12	10	2	10	2	2	—	—	—	—	—
Allgemeine Medizin	978	764	214	595	202	104	22	169	12	18	2
Zahnmedizin	27	24	3	24	3	11	—	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	637	567	70	520	54	94	9	47	16	—	—
Wirtschaftswissenschaften, Soziologie	1596	1 411	185	1 351	180	189	38	60	5	6	5
Wissenschaft von der Politik	29	25	4	14	—	—	—	11	4	—	—
Kulturwissenschaften (Philos., Psychol., Pädagog., Geschichte, Musikw., Zei- tungsw., Kunstw., Dolmetscher u.a.)	901	424	477	368	410	30	47	56	67	1	—
Lehramt für berufsbildende Schulen (ohne Handelsschullehramt)	151	130	21	128	21	20	—	2	—	—	—
Sprachwissenschaften	1 051	580	471	523	359	90	55	57	112	1	1
Mathematik, Physik	625	564	61	549	60	70	13	15	1	4	—
Chemie	310	280	30	246	29	23	7	34	1	4	—
Sonstige Naturwissenschaften	147	109	38	79	37	13	8	30	1	—	1
Werkstofftechnik	49	46	3	38	1	1	—	8	2	1	—
Leibesübungen	47	36	11	34	11	6	—	2	—	—	—
Insgesamt	6575	4980	1 595	4 489	1 374	655	199	491	221	35	9
Dagegen Sommersemester 1964	6521	4995	1526	4520	1 361	726	257	475	165	37	6

¹⁾ Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer und Schüler am Dolmetscher Institut.

**Deutsche Studierende an der Universität des Saarlandes nach Fachrichtung
in den Sommersemestern 1960 – 1965**

Fachrichtung	Zahl der deutschen Studierenden ¹⁾ im Sommersemester											
	1960		1961		1962		1963		1964		1965	
	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%
Evangelische Theologie ²⁾	—	—	—	—	—	—	10	0,18	9	0,15	15	0,26
Katholische Religionslehre	—	—	—	—	—	—	5	0,09	12	0,20	12	0,20
Allgemeine Medizin	481	13,11	663	14,96	612	12,33	704	12,78	782	13,30	797	13,59
Zahnmedizin	—	—	—	—	—	—	—	—	10	0,17	27	0,46
Rechtswissenschaft	464	12,65	453	10,22	461	9,28	515	9,34	545	9,27	574	9,79
Wirtschaftswissenschaften, Soziologie	717	19,54	943	21,28	1 183	23,83	1 454	26,39	1 620	27,55	1 531	26,11
Wissenschaft von der Politik	10	0,27	17	0,38	21	0,42	22	0,40	15	0,26	14	0,24
Kulturwissenschaften (Philos., Psychol., Pädagog., Geschichte, Musikw., Zeitungsw., Kunstw., Dolmetscher u. a.)	465	12,67	527	11,89	660	13,29	313	5,68	700	11,90	778	13,27
Lehramt für berufsbildende Schulen (o. Handelschullehramt)	54	1,47	62	1,40	88	1,77	104	1,89	129	2,19	149	2,54
Sprachwissenschaften	652	17,77	797	17,98	875	17,62	1 272	23,09	895	15,22	882	15,04
Mathematik, Physik	333	9,08	430	9,70	535	10,78	576	10,45	611	10,39	609	10,39
Chemie	285	7,77	278	6,27	298	6,00	297	5,39	276	4,69	275	4,69
Sonstige Naturwissenschaften	108	2,94	159	3,59	130	2,62	144	2,61	177	3,01	116	1,98
Werkstofftechnik	42	1,15	43	0,97	40	0,81	49	0,89	48	0,82	39	0,67
Leibesübungen	58	1,58	60	1,36	62	1,25	45	0,82	52	0,88	45	0,77
Insgesamt	3 669	100,00	4 432	100,00	4 965	100,00	5 510	100,00	5 881	100,00	5 863	100,00

¹⁾ Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg und Schüler am Dolmetscher Institut. ²⁾ Bis einschliesslich 1963 evangelische Religionslehre.

**Ausländische Studierende an der Universität des Saarlandes nach Fachrichtung
in den Sommersemestern 1960 – 1965**

Fachrichtung	Zahl der ausländischen Studierenden ¹⁾ im Sommersemester											
	1960		1961		1962		1963		1964		1965	
	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%
Allgemeine Medizin	158	40,10	207	39,81	144	25,90	175	29,26	174	27,19	181	25,42
Rechtswissenschaft	17	4,31	26	5,00	34	6,11	29	4,85	34	5,31	63	8,85
Wirtschaftswissenschaften, Soziolog.	33	8,38	41	7,88	44	7,91	66	11,04	73	11,41	65	9,13
Wissenschaft von der Politik	8	2,03	16	3,08	20	3,60	24	4,01	21	3,28	15	2,11
Kulturwissenschaften (Philos., Psychol., Pädagog., Geschichte, Musikw., Zeitungsw., Kunstw., Dolmetscher u. a.)	38	9,64	74	14,23	107	19,24	29	4,85	82	12,81	123	17,27
Lehramt für berufsbildende Schulen (ohne Handelsschullehramt)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,16	2	0,28
Sprachwissenschaften	78	19,80	71	13,65	124	22,30	175	29,27	156	24,38	169	23,74
Mathematik, Physik	10	2,54	20	3,85	14	2,52	15	2,51	14	2,19	16	2,25
Chemie	21	5,33	20	3,85	22	3,96	30	5,02	34	5,31	35	4,92
Sonstige Naturwissenschaften	16	4,06	35	6,73	34	6,12	39	6,52	37	5,78	31	4,35
Werkstofftechnik	15	3,81	9	1,73	10	1,80	13	2,17	10	1,56	10	1,40
Leibesübungen	—	—	1	0,19	3	0,54	3	0,50	4	0,62	2	0,28
Insgesamt	394	100,00	520	100,00	556	100,00	598	100,00	640	100,00	712	100,00

¹⁾ Ohne Beurlaubte.